

# Niederschrift Nr. 4

---

über die Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Wetterburg am Montag,  
dem 22. November 2021 um 19.30 Uhr im Hotel „Zur Post“.

anwesende Ortsbeiratsmitglieder: Herr Ortsvorsteher Gerd Frese  
Frau Rita Ammenhäuser  
Herr Karsten Waikinat  
Herr Heinz Lösekamm  
Herr Fabian Haase  
Herr Jörg Becker  
Schriftführer Jan Hendrik Frese

entschuldigt fehlt: Herr Ingo Hauck

Magistrat, Verwaltung und Gäste: Herr Stadtrat Manfred Wicker

Vertreter der Presse:

## Tagesordnung:

Begrüßung und Berichte zur letzten Sitzung

- 1 Durchgangsverkehr
- 2 Sperrung „Wetterburger Straße“
- 3 Erweiterung Feuerwehr
- 4 Nutzung der Twisteseehalle für Vereine
- 5 Senioren-Weihnachtsfeier
- 6 Kinderspielplatz
- 7 Verschiedenes

Ortsvorsteher Gerd Frese eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die oben genannten Anwesenden sowie die erschienenen Gäste und Zuhörer. Gegen Form und Frist der Einladung sowie das Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit ist aufgrund der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder gegeben.

## 1 Durchgangsverkehr

Der Ortsbeirat hat die schalltechnische Untersuchung der L3080 im Bereich Wetterburg zur Kenntnis genommen. Dem Berechnungsmodell von Hessen Mobil zufolge werden im Rahmen der lärmtechnischen Überprüfung keinerlei Überschreitungen der Richt- und Schwellwerte festgestellt und somit keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen geprüft. Das Rechenmodell bewertet allein die Schallverteilung und die geltenden Grenzwerte.

Die Berechnung wird kritisiert, da die zugrunde liegenden Verkehrszahlen aus 2015 stammen und in der Größenordnung stark von den Planzahlen zur Umgehungsstraße abweichen (6930 zu 9000 Kfz/Tag).

Der Ortsbeirat bittet um eine erneute Berechnung mit aktuellen Zahlen. Eine aktuelle Zählung ist ohnehin seit längerem für weitere Planungsschritte bezüglich der Umgehungsstraße von Hessen Mobil vorgesehen.

Allerdings spielen neben den Lärmimmissionen noch weitere Faktoren für die stark befahrene Ortsdurchfahrt eine Rolle. Daher richtet der Ortsbeirat an den Magistrat folgenden Appell:

Zur Reduzierung der Verkehrsemissionen in der Ortsdurchfahrt von Wetterburg bittet der Ortsbeirat den Magistrat, folgende Maßnahmen umzusetzen, bzw. sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen; und dies unabhängig von einer möglichen Ortsumgehung.

1. Dauerhafte Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Km/h in der Burgstraße und in der Straße "Zum Wiggenberg".

Begründung:

Im Wesentlichen dient eine Reduzierung dem wirksamen Schutz der Gesundheit der Anwohner vor Lärm, Emissionen und Erschütterungen. Darüber hinaus sinkt bei langsam fahrenden Fahrzeugen die Gefährdung von Fußgängern in erheblichem Maße. Das ist insofern wichtig, da die Ortsdurchfahrt auf dem Weg zum Schulbus, zum Kindergarten oder zum Spielplatz gequert werden muss. Aber auch vier gastronomische Betriebe und die Twisteseehalle als gut frequentierter Veranstaltungsort liegen an der Strecke. Insbesondere die schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Kinder und ältere Menschen haben bei der hohen Verkehrsbelastung Probleme, die Straße sicher zu überqueren.

Die Ortsdurchfahrt beträgt ca. einen Kilometer. Rechnerisch würde der Zeitverlust für den Kraftfahrzeugverkehr 48 Sekunden bedeuten. Auf Grund der Pflanzinseln auf der K7 und dem Kreuzungsbereich mit der L3080 dürfte der Zeitverlust für den Durchgangsverkehr nicht einmal eine halbe Minute bedeuten. Für einen wirksamen Schutz der Gesundheit und der Sicherheit der Menschen im Ort scheint dies mehr als zumutbar.

Die Forderung wird vom Ortsbeirat diskutiert und mit 5:1 Stimmen beschlossen.

2. Durchfahrtsverbot des überregionalen LKW-Verkehrs durch Wetterburg.  
Umfahrung für LKW von den BAB-Anschlussstellen Warburg und Breuna über die A44 (AS Diemelstadt) auf die B 252 und umgekehrt.

Begründung:

Hauptursache für Lärm, Dreck und Erschütterungen in der Wetterburger Ortsdurchfahrt ist der starke LKW-Verkehr.

Maßgeblichen Anteil daran hat der überregionale LKW-Verkehr aus Ost-Westfalen über Warburg und das Logistikzentrum am Autobahnanschluss Breuna u.a. mit REWE, Amazon und Vitaqua. Würde dieser LKW-Verkehr, der von dort aus in Richtung Korbach und weiter nach Mittelhessen will, auf der Autobahn 44 bis zum Anschluss Diemelstadt und dann weiter über die B252 fahren, würden Dank der vorhandenen Umgehungsstraßen keine Ortschaft durchfahren und keine Anwohner beeinträchtigt. Das Gleiche gilt in umgekehrter Richtung. Die wenigen Kilometer an zusätzlicher Strecke werden hinsichtlich des Zeitverlustes durch die fehlenden Hemmnisse in Form von Ortsdurchfahrten und vielen Steigungen und Gefällstrecken kompensiert.

Die Forderung wird vom Ortsbeirat diskutiert und einstimmig beschlossen.

Beide Maßnahmen würden eine erhebliche Steigerung der Lebensqualität der direkten Anwohner bewirken, ohne dass der Verkehrsfluss gravierende Nachteile erleidet. Es sind lediglich Anordnungen zu treffen und der Verkehrsfluss klug zu lenken.

Hierbei nimmt der Ortsbeirat Bezug auf die jüngsten Beschlüsse des Kreistages, der in seiner Sitzung vom 20.09.21 explizit die Kommunen bei der Ausweisung von Tempolimits in Ortschaften unterstützen will.

## **2 Sperrung „Wetterburger Straße“**

Der angekündigte Zeitplan für die Bauarbeiten wird offenbar nicht eingehalten.

Das hat für die Anwohner der K7 zur Folge, dass sich die umleitungsbedingte Verkehrsbelastung vermutlich auch auf Grund der Witterung noch bis in den März/April 2022 verlängert. Das bedeutet für die Anwohner eine erhebliche Mehrbelastung.

Der Ortsbeirat ist der Auffassung, dass mittlerweile alle notwendigen Arbeiten bekannt sein sollten und bittet um eine realistische Einschätzung der Dauer der Sperrung.

Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass ein besonderes Augenmerk auf den Winterdienst im Aartal (Landauer Straße /ehem. B450) gelegt werden muss.

## **3 Erweiterung Feuerwehr**

Die Landesregierung hat eine höhere Förderung für den geplanten Um- und Erweiterungsbau für das Feuerwehrgerätehaus Wetterburg in Höhe von ca. 90.000€ wegen der Kostensteigerungen in Aussicht gestellt.

Daher wird der Förderantrag neu gestellt. Nach Einschätzung der Verwaltung bedeutet dies für das Bauvorhaben an sich keine Verzögerung.

Der Ortsbeirat bittet zeitgerecht um eine realistische Einschätzung des Zeitraums der Umbaumaßnahmen.

## **4 Nutzung der Twisteseehalle für Vereine**

Der große Saal wird definitiv nur noch bis Jahresende zur Verfügung stehen.

Im Anschluss werden Sicherheitseinbauten vorgenommen, um dann den

Kindergartenbetrieb sicherzustellen. Der geplante Brunch des TSV wird daher ausfallen.

Für den Umbau des Lutherhauses ist der positive Förderbescheid eingegangen. Nun hofft der Ortsbeirat, dass die Ausschreibung schnell vonstattengeht und zügig mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann.

Auch hier bittet der Ortsbeirat zeitnah um Unterrichtung über die geplante Dauer der Umbauten im Lutherhaus und Sperrung der Twisteseehalle.

## **5 Senioren-Weihnachtsfeier**

Die Weihnachtsfeier der Senioren wird auch dieses Jahr auf Grund der rasant

ansteigenden Corona-Zahlen abgesagt. Der Ortsvorsteher hat verschiedene Gespräche mit Beteiligten geführt und festgestellt, dass doch eine große Verunsicherung herrscht.

Es ist geplant, die Ü60-Senioren mit einem kleinen Geschenk zu erfreuen und dies entsprechend der Pauschale für Seniorennachmittage mit der Verwaltung abzurechnen

## **6 Kinderspielplatz**

### **6.1 Zentrales Spielgerät**

Im Haushalt für 2022 stehen insgesamt 53.000€ für Investitionen. Wie hoch der Anteil für Wetterburg sein wird, ist abhängig von der Gesamtplanung. Der Ortsbeirat erwartet in 2022 die Erneuerung des zentralen Spielgeräts. Dazu sind auch die nicht verbrauchten Mittel aus 2021 zu berücksichtigen.

Neben dem dringenden Austausch wird auch die Schaukel demnächst ersetzt werden müssen.

### **6.2 Seilbahn**

Die Seilbahn ist geprüft und abgenommen. Am Start ist noch Erde aufzufüllen und die freien Stellen nach den Baggerarbeiten müssen eingesät werden. Das sollte noch vor dem Winter geschehen.

### **6.3 Betonrohr**

Das seit etwa 50 Jahren vorhandene Betonrohr wird demnächst mit Erde angefüllt, da ansonsten eine Absturzsicherung in Form eines Geländers angebracht werden muss. Alternativ stellt sich die Frage, das Rohr ganz zu entfernen.

### **6.4 Reckstangen**

Die Reck- und Barrenstangen werden entfernt. Zum einen werden die Oberflächen vom TÜV bemängelt, zum anderen muss ein Fallschutz geschaffen werden.

## **7 Verschiedenes**

### **7.1 Baum- und Strauchschnitt**

Am 02.11. hat eine Besichtigung mit den Herren Rauscher, Schwenke und Daruk von der Verwaltung sowie H-M. Brühmann und M. Otto aus den Reihen der Landwirtschaft stattgefunden. Erste Punkte der Besprechung wurden bereits umgesetzt.

Der Ortsvorsteher bewertet die Vorgehensweise mit einem jährlichen Vor-Ort-Termin als sehr zielführend.

### **7.2 Sportlerheim**

Für die eventuelle Nutzung des Sportlerheims durch die Waldgruppe des Kindergartens im Falle von Unwetter oder extremer Kälte ist Voraussetzung, dass das Gebäude eine Blitzschutzanlage erhält.

Für das Sportlerheim wurde ein 9KW-Heizlüfter plus Verlängerungskabel aus Budgetmitteln angeschafft.

Nach aktuellem Sachstand rücken die Verantwortlichen im Kindergarten Zweckverband nun von der Nutzung des Sportlerheims ab und bringen einen Aufenthalts- und Aufwämbereich unter dem Vordach der Grillhütte als Schutzbereich bei Sturm und Kälte ins Spiel. Voraussetzung wäre dann das Anbringen von Terrassen-Heizstrahlern für den Außenbereich. Dazu soll erst noch ein Ortstermin erfolgen.

### **7.3 Radverkehrskonzept**

Das Thema Radverkehr wird derzeit auf vielen Ebenen bewegt. Da auch die Stadt Bad Arolsen ein Büro mit der Erstellung eines Radverkehrskonzepts beauftragt hat, bittet der OB folgenden Vorschlag bei den Planungen zu prüfen und ggf. mit einfließen zu lassen.

Einrichtung von beidseitigen Fahrradstreifen in der Burgstraße vom Abzweig K7 zumindest bis zur Einmündung Hohler Weg. Dieses Teilstück verbindet dann den aus der Kernstadt kommenden Radweg entlang der L3080 mit dem Twistesee. Die Burgstraße ist ausreichend breit für beidseitige Radstreifen.

### **7.4 Friedhofskapelle**

Die neue Außenlautsprecheranlage ist bei entsprechender Einstellung gut verständlich.

Das „Schwanenhals“-Mikrofon ist für Redner ab 1,80m zu kurz. Ferner ist zu prüfen, ob ein Mikrofon mit einer höheren Empfindlichkeit eingesetzt werden kann, da der Redner gezwungen ist, dieses sehr nah an den Mund zu führen, um für die Trauergemeinde hörbar zu sein.

### **7.5 Spülmaschine Twisteseehalle**

In Kürze wird eine neue Spülmaschine in der Halle eingebaut, die dann von oben geöffnet werden kann und damit bedienerfreundlicher ist.

### **7.6 Wanderwege**

Die Wanderwege W1/W2/W3 sind neu ausgeschildert. Zusätzlich ist der Rastplatz „Am Gericht“ neu gestaltet und mit einer neuen Tafel versehen.

## 7.7 Neubaugebiet

Im kommenden Jahr ist beabsichtigt, den 3. Bauabschnitt zu vervollständigen und die Anbindung an die L3080 zu realisieren. Wenn die Planungen konkret werden, soll diese Anbindung Thema im Ortsbeirat werden, damit die Anwohner an der Aartalstraße und am Wiesenweg frühzeitig Kenntnis bekommen.

Ende der Sitzung: 21.00Uhr.

Wetterburg, den 22.11.2021

 ~~Gerd Frese~~  
Ortsvorsteher

Jan Henrik Frese  
Schriftführer